

Wien, am Dienstag, den 19. Juli 1927. Zweite Ausgabe

Der Dank des Bürgermeisters an die Feuerwehr. Bürgermeister Seitz hat heute an den Branddirektor der Stadt Wien Ingenieur Wagner folgendes Dankschreiben gerichtet:

In den letztvergangenen schweren Tagen hat sich die Feuerwehr der Stadt Wien bei zahlreichen Gelegenheiten wieder hervorragend bewährt. Sie hat unter den denkbar schwersten Verhältnissen, von ständiger Lebensgefahr bedroht, unentwegt, opferwillig und vorbildlich ihre Aufgabe erfüllt gegen gefährliche Brände, die in der Stadt wüteten, gekämpft. Ihrer umsichtigen und aufopfernden Arbeit ist es zu danken, dass das Unglück nicht grösseren Umfang angenommen hat und der Brand erstickt werden konnte.

Es ist mir unmöglich, die vielen Feuerwehrangeestellten, die sich ganz besonders ausgezeichnet haben, einzeln hervorzuheben und ihnen den Dank für ihre Opferwilligkeit und für ihre Pflichttreue auszusprechen. Ich spreche daher vor allem Ihnen, Herr Branddirektor, dann aber auch allen Offizieren und Angestellten der Feuerwehr für ihre ausgezeichneten und hervorragenden Dienstleistungen im Namen der Stadt Wien den Dank aus.

Die Leichenfeier für die Opfer des 15. und 16. Juli. Wie bereits gemeldet, findet die Leichenfeier für die Opfer des blutigen Freitag und Samstag heute Mittwoch 2 Uhr nachmittags vor dem zweiten Tor des Zentralfriedhofes statt. Zutritt zu der Trauerfeier haben nur Personen mit Einlasskarten und die Bezirksabordnungen, die im geschlossenen Zuge kommen und sich entsprechend ausweisen. Während der Leichenfeier wird der Zentralfriedhof nicht zugänglich sein. Den Ordnungsdienst bei der Trauerfeier und längs des Zentralfriedhofes wird die Gemeindefürsorge besorgen. Namens der Gemeinde wird Bürgermeister Seitz, für die Arbeiterschaft Abgeordneter Dr. Ellenbogen sprechen. Nach der offiziellen Feier werden die Opfer einzeln, je nachdem die Hinterbliebenen dies angeordnet haben, eingesegnet und bestattet oder eingeäschert.